

Wichtige Änderungen im Landesjagdgesetz (vom 09.12.2010)

Abschußplan:

- ☒ für Rot-, Dam-, Muffel-, Rehwild nach Geschlecht und Altersklasse
- ☒ auf Vorlage für Rehwild kann verzichtet werden
- ☒ eingereichter Plan gilt ab 01.05. als genehmigt
- ☒ kann bei weibl. und Jungwild 50% überschritten werden
- ☒ Streckenliste ist tagaktuell zu führen
- ☒ Vorlage Trophäe und Unterkiefer kann gefordert werden

Notzeit:

- ☒ wird verkündet! dann füttern!

Kirrung:

- ☒ **Schalenwild:** Baumfrüchte, Getreide (Behälter erlaubt) ~~3 kg~~ **5 kg**

Raubwild: Aufbruch vom Wild

Jagdbehörde:

- ☒ Landkreis, kreisfreie Stadt

Wildfolge:

- ☒ beschossenes Wild bei Nachbar in Sichtweite: Erlegen, Versorgen (mit Waffe);

unverzüglich Nachbar melden

- ☒ beschossenes Wild bei Nachbar außer Sicht: Nachbar melden, Nachsuche vereinbaren

- ☒ Trophäe und Wildbret stehen dem Schützen zu

- ☒ beschossenes Wild im befriedeten Bezirk: Nachsuchen, Erlegen, Aneignen, ~~Nachbar~~ **Eigentümer oder Nutzungsberechtigter ist** tunlichst **vor Betreten zu** informieren!

Wild:

- ☒ Nutria ist Wild ohne Schonzeit - **§ 22 Abs. 4 Bundesjagdgesetz beachten**
- ☒ Wild -außer Schalenwild- darf ausgesetzt werden (Genehmigung holen)

Sachliche Verbote:

☒ keine Jagd auf Gänse an Schlafgewässern

☒ kein Bleischrot an Gewässern

befriedete Bezirke:

☒ Gebäude, Höfe, Hausgärten, Friedhöfe, „Friedwälder“ u. ä., Sportplätze, Wildgehege

☒ Eigentümer + **Nutzungsberechtigter** darf **fangen (nur mit Falle)**, töten und aneignen: Fuchs, Steinmarder, Waschbär, Mink, Marderhund, Nutria, Kaninchen **unter Beachtung § 4 TschutzG**

Anwendung der Waffe nur mit Genehmigung der zuständigen Behörde !